



AMTLICHE NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 11 / Jahrgang 2016 / St. Pölten, 15. Juni 2016

Spatenstich für den Bau der Landesgalerie Niederösterreich

LH Pröll: „Höhepunkt im Ausbau der niederösterreichischen Kulturszenerie“



Spatenstich für den Bau der Landesgalerie Niederösterreich: die Architekten Stefan und Bernhard Marte, der Künstlerische Direktor Dr. Christian Bauer, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Dr. Reinhard Resch. (v.l.n.r.) (Foto: Reinberger)

Am 4. Juni nahmen Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, die Architekten Bernhard und Stefan Marte sowie der Künstlerische Direktor Dr. Christian Bauer den offiziellen Spatenstich für den Bau der Landesgalerie Niederösterreich vor. Alle Gäste, Erwachsenen und Kinder erhielten einen Spaten als Geschenk und waren eingeladen, damit selbst symbolhaft am Bau der Landesgalerie Niederösterreich mitzuwirken. Für die musikalische Gestaltung sorgte das erste Wiener Gemseorchester.

Kulturland NÖ

„Der heutige Spatenstich ist etwas ganz Besonderes für das Kulturland Niederösterreich“, betonte Landeshauptmann Pröll, dass man mit diesem einen „Höhepunkt im Ausbau der niederösterreichischen Kulturszenerie“ feiern könne. „Wir nähern uns damit einem Punkt, wo die kulturelle Infrastruktur ziemlich komplettiert ist“, betonte Pröll, dass es kein Bundesland gebe, „das so viel in die kulturelle Infrastruktur investiert hat wie Niederösterreich“. Mit der Landesgalerie Niederösterreich lege man „eine unglaublich wichtige Grundlage“, mit der sich „Niederösterreich präsentieren kann, wie es ist“, so Pröll.

Der Landesgalerie Niederösterreich habe man das große Ziel mitgegeben, diese in einer modernen Form zu gestalten. Niederösterreich sei Teil der europäischen Kunstgeschichte, betonte der Landeshauptmann, dass er davon überzeugt sei, dass die Kultur den Menschen veredle und sich durch die Kultur für die Menschen immer mehr Chancen eröffnen, sich selbst zu finden und ein entsprechendes Selbstbewusstsein zu entwickeln. „Wir haben einen reichen Schatz an kulturellen Exponaten - sechs Millionen an der Zahl und rund 1,5 Milliarden Euro an Wert, die wir in den Depots gelagert haben“, betonte Pröll, dass man zu wenig

Ausstellungsfläche zur Verfügung habe, wodurch nur rund vier Prozent davon der breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könnten. Mit der Landesgalerie Niederösterreich könne man das Eigentum der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher dies entsprechend präsentieren, so der Landeshauptmann.

Strategie

In der kulturpolitischen Strategie des Landes Niederösterreich nehme die Landesgalerie Niederösterreich „eine Schlüsselrolle“ ein, so Pröll. Sie sei Teil einer „Neuordnung der musealen Landschaft“, man wolle damit Kompetenzen stärken und Synergieeffekte nutzen. So sei die Urgeschichte in Asparn/Zaya und Mistelbach angesiedelt, die Archäologie in Carnuntum und die Volkskunde in Niedersulz. Mit dem „Haus der Geschichte“ in St. Pölten, das sich mit der Landesgeschichte auseinandersetzen werde, und der Landesgalerie Niederösterreich als Kompetenzzentrum für die zeitgenössischen Künstler und bildende Kunst errichte man „zwei neue wesentliche Kompetenzzentren“.

Die Landesgalerie Niederösterreich werde „eine Fülle an Funktionen erfüllen“, so Bauer, der Künstleri-

Neupositionierung des Skigebiets Losenheim
NÖ Weiterbildungsscheck
Niemetz:
Workshop-Bereich
Goldene Kelle



sche Direktor. Sie werde „eine Bereicherung der Lebensqualität“ werden und die Perlen von Krems wie das Steintor oder die Frauenbergkirche als „Symbol der Gegenwart“ ergänzen. Einen tollen Ausblick werde man von der Terrasse auf die Donau und das Stift Göttweig haben, so Bauer. „Die Landessammlungen, die

einen unglaublichen Schatz darstellen, werden in Dialog mit Privatkollektionen treten“, betonte Bauer, dass man hier zeitgenössische Kunst erleben werde können.

Dass man „an einem wunderbaren Ort, wie diesem“ bauen dürfe, sei ein „großes Geschenk für jeden Architekten“, so Architekt Bernhard Marte.

„Wir haben ein Gebäude entworfen, das ganz besonders auf diesen Ort eingeht“, betonte Marte, dass das Gebäude „ein gedrehter Würfel, der sich an den historischen Bauten, an der Ordnung der Stadt, orientiert“ sei. Es gebe eine große Terrasse, von der aus man den Blick auf die Donau bis Stift Göttweig genießen könne - in

einer Höhe von 18 Meter - und einen kleinen Ausblick, von wo aus man auf die Altstadt von Stein blicke. Die Ausstellungsfläche der Landesgalerie Niederösterreich sei „differenziert gestaltet“, betonte Marte: „Die Drehung des Baukörpers wird man auch im Inneren spüren.“ Nähere Informationen: <http://www.landesgalerie-noe.at/>

Neupositionierung des Skigebiets Losenheim mit „Slide & Glide-Arena“ für ganzjährigen Betrieb



NÖVOG-Geschäftsführer Dr. Gerhard Stindl und Landesrat Mag. Karl Wilfing bei der Präsentation der Kunststoffmatten, die für die „Slide & Glide-Arena“ im Skigebiet Losenheim verwendet werden. (v.l.n.r.) (Foto: Pfeiffer)

Mit einem neuen Angebot - einer „Slide & Glide-Arena“ - möchte die Schneeberg Sesselbahn GmbH ab der kommenden Wintersaison bei ihren Gästen punkten. Über die Neupositionierung des Skigebiets Losenheim informierten Landesrat Mag. Karl Wilfing und NÖVOG-Geschäftsführer Dr. Gerhard Stindl im Rahmen einer Pressekonferenz im NÖ Landhaus in St. Pölten.

Trendsetter

Die Entscheidung der Neupositionierung des Skigebiets Losenheim sei „sehr intensiv vorbereitet“ worden, mit der „Slide & Glide-Arena“ werde die NÖVOG „wieder ein Trendsetter Österreichs“, ähnlich wie mit der Mariazeller Bahn, so Landesrat Wilfing. Von der NÖVOG würden nicht nur Bahnen „höchst erfolgreich“ betrieben werden, sondern auch Bergbahnen. Höchst profitabel sei etwa die Schneebergbahn „Salamander“, in die die eigenen Gewinne investiert werden könnten. So sei die Schneebergbahn eines der attraktivsten Ziele der NÖ Card. Die Schneeberg Sesselbahn sei „ein Teil eines umfassenden Angebots von Puchberg“, so Wilfing. Dort habe sich touristisch sehr viel entwickelt, seit 2009 seien fast 100 zusätzliche Betten errichtet worden, führte der Landesrat aus, dass die Nächtigungszahlen jedoch rückläufig seien, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei 2,5 Tagen liege und der Trend zum Tagestourismus gehe. In Losenheim, einem Ortsteil von Puchberg, seien die Nächtigungszahlen stabil, diese liegen bei 8.300, es gebe drei Beherbergungsbetriebe mit 58 Betten. Die Som-

merzahlen auf der Sesselbahn seien sehr gut, weil diese auch ein Bestandteil des Wanderangebots sei, wenig erfreulich sei jedoch die wintertouristische Entwicklung aufgrund der klimatischen Veränderungen, so Wilfing.

Daher habe man sich für eine „Neupositionierung und Erweiterung des bestehenden Angebots“ entschieden, betonte der Landesrat, dass man damit die Ziele der Tourismusstrategie 2020 - „Steigerung der Nächtigungen“ und „Erhöhung der Wertschöpfung“ - erreichen wolle. „Im Bereich des Kinderlandes entsteht auf einem Areal von 5.000 Quadratmetern um rund eine Million Euro eine sogenannte „Slide & Glide-Arena“, betonte Wilfing, dass man damit den Standort Losenheim noch attraktiver als bisher gestalten werde. Verlegt werden Kunststoffmatten, die ganzjährig verschiedene Sportmöglichkeiten offerieren. Damit schaffe man ein neues Produkt, das die Chance gebe, „etwas Neues zu bieten und neue sportbegeisterte Menschen anzusprechen“. „Wir wollen mit dieser ‚Slide & Glide-Arena‘ die Region ganzjährig stärken und neue Gäste ansprechen“, so Wilfing, der sich bei NÖVOG-Geschäftsführer Stindl für die Vorarbeiten bedankte.

Ziel sei es gewesen, „etwas Neues zu machen“, so NÖVOG-Geschäftsführer Stindl. In den Niederlanden seien solche Pisten gang und gäbe. In Österreich würde man auf Schnee setzen, durch die klimatischen Bedingungen werde das aber immer schwieriger. Daher habe man sich bei der Neupositionierung des Skigebiets Losenheim für Kunststoffmatten entschieden, „die zum Skifahren sowie für jede Form des Gleitens, etwa das Rodeln, geeignet sind“, so Stindl. Ein besonderes Highlight werde die 140 Meter lange Tubingbahn, die mit Gummireifen zu befahren sein wird.

Slide & Glide-Arena

Die Matten seien sehr pflegeleicht und wichtig sei es gewesen, nachhaltig mit möglichst wenig Betriebsaufwand zu investieren, so Stindl. Im Sommer sehe man eine schöne grüne Wiese, die Matten würden gut ins Landschaftsbild passen, so der NÖVOG-Geschäftsführer. Mit der „Slide & Glide-Arena“ sei man ein Vorreiter, diese sei „eine Erweiterung des Kinderlandes“ und gebe die Möglichkeit, diese immer zu betreiben. Damit stehen Skiclubs, Sportschulen und Sportfans in schneearmen Wintern alternative Möglichkeiten zur Verfügung, außerdem biete die neue Arena Kindern und Fahranfängern ein „sicheres Trainingsgebiet“. Die Neupositionierung des Skigebiets Losenheim sei somit „eine Kombination von traditionellem Skisport mit modernen und erlebnisorientierten Möglichkeiten“, so Stindl.

Nähere Informationen: <http://www.schneebergsesselbahn.at/>



LH-Stv. Mikl-Leitner informierte über den „NÖ Weiterbildungsscheck“



Der „NÖ Weiterbildungsscheck“ sei für Menschen gedacht, „die maximal einen Pflichtschulabschluss haben“ informierte LH-Stv. Mikl-Leitner. (Foto: Burchhart)

Über den „NÖ Weiterbildungsscheck“ informierte Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner bei einer Pressekonferenz in den Räumlichkeiten der Lehrwerkstätte im Zentrum für Technologie und Design in St. Pölten.

Arbeitsmarkt

„Wir haben permanent steigende Beschäftigungszahlen, gleichzeitig aber auch eine Steigerung der Arbeitslosenrate. Es ist gelungen, im letzten Jahr einen Rekord von über 600.000 Beschäftigten im Land zu erreichen. Die Wirtschaftsforscher prognostizieren uns ein kleines Wirtschaftswachstum, das aber nicht ausreicht, die Arbeitslosigkeit zu senken“, stellte die Landeshauptmann-Stellvertreterin eingangs fest. „Unsere Aufgabe ist es, dieses Wirtschaftswachstum zu nutzen und zu verstärken. Wir setzen auf konjunkturelle Maßnahmen, die Fortführung unserer Exportoffensive, wir wollen unsere Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen stärken und es braucht zielgerichtete Förderungen für den Arbeitsmarkt“, meinte sie.

In diesem Zusammenhang setze das Land Niederösterreich auf fundierte wissenschaftliche Unterlagen und habe deshalb eine Ar-

beitsmarktstudie in Auftrag gegeben, sagte Mikl-Leitner. „Besonders die Älteren und die gering qualifizierten Arbeitnehmer sind von Arbeitslosigkeit betroffen. Mehr als 40 Prozent der von Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen sind gering qualifiziert. Eine Antwort darauf ist Bildung und Weiterqualifikation. Die Qualifikation für unsere Landsleute steht ganz oben auf der Agenda, um den Menschen Perspektiven zu geben und den Menschen die Möglichkeit zu bieten, ein selbstbestimmtes Leben zu führen“, hob sie hervor.

„NÖ Weiterbildungsscheck“

Man habe daher den „NÖ Weiterbildungsscheck“ entwickelt, vor allem im Blick auf das Nachholen von Abschlüssen. Das Projekt werde aus Landesmitteln und vom Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert. Das besondere Augenmerk liege dabei auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die von Arbeitslosigkeit bedroht seien, führte Mikl-Leitner aus. Der „NÖ Weiterbildungsscheck“ sei für Menschen gedacht, „die maximal einen Pflichtschulabschluss haben“, aber auch Unternehmerinnen und Unternehmer würden gefördert, so die Landeshauptmann-Stellvertreterin. Die Förderung umfasse maximal 90 Prozent der Kurskosten bzw. maximal 3.000 Euro. Die Abwicklung erfolge mit mehr als 70 Institutionen. Verträge seien bereits mit Wifi, BFI, Volkshochschule etc. abgeschlossen worden. Genauso eine wichtige Rolle komme aber auch der Bildungsberatung Niederösterreich zu. „Das bedeutet unbürokratische Hilfe für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wir wollen verhindern, dass Menschen aus dem Arbeitsprozess gedrängt werden. Mit diesem Instrumentarium sind wir auf einem guten Weg, hinsichtlich Weiterqualifizierung und Absicherung des Arbeitsplatzes“, sprach Mikl-Leitner.

„Wir wollen 2016 und 2017 mindestens 1.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unterstützen. Ein Budget von zwei Millionen Euro steht zur Verfügung, wobei die Hälfte vom Landesbudget getragen wird“, so die Landeshauptmann-Stellvertreterin. Profitieren von diesem Angebot könnten „beispielsweise Lagerarbeiter, die einen Stapler-Führerschein machen, Reinigungskräfte, die zu Kinderbetreuerinnen ausgebildet werden, oder Raumpflegerinnen, die Ordinations-Assistentinnen werden wollen.“

LH Pröll eröffnete neuen Workshop-Bereich von Niemetz Schwedenbomben in Wr. Neudorf



Eröffnung des neuen Niemetz Schwedenbomben Workshop-Bereiches in Wiener Neudorf: Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Dompfarrer Toni Faber und Mag. Gerald Neumair, der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Heidi Chocolat AG (v. l. n. r.). (Foto: Reinberger)

Seit dem Jahr 1926 gibt es die Niemetz Schwedenbomben, das Originalrezept ist bis heute unverändert und streng geheim. Nach vielen Jahrzehnten am Standort Wien wurde mit der erfolgreichen Übersiedlung an den neuen Standort Wiener Neudorf ein neues Kapitel in der wechselvollen Geschichte der Schwedenbombe aufgeschlagen. Seit kurzem bietet Heidi Chocolat die Möglichkeit, im Rahmen von Schwedenbomben-Workshops einen Einblick in die Schaumkuss-Herstellung zu gewinnen und dabei auch seine ganz persönliche Schwedenbombe zu kreieren. Der dazugehörige Workshop-Bereich am Standort in Wiener Neudorf wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll offiziell eröffnet.

Kulturgut

Seit der Übersiedlung von Wien nach Niederösterreich seien die Schwedenbomben nicht mehr nur ein Wiener Kulturgut, sondern auch ein niederösterreichisches Kulturgut geworden, meinte der Landeshauptmann. Die Eröffnung sei auch ein „wichtiges Mutsignal“ und „eine Bestätigung unserer wirtschaftspolitischen Philosophie“, betonte Pröll: „Für Niederösterreich wird heuer



ein Wirtschaftswachstum von 1,9 Prozent prognostiziert, damit liegen wir deutlich über dem Österreich-Durchschnitt. Unser regionales Bruttoinlandsprodukt hat die 50 Milliarden Euro-Marke überschritten und im Vorjahr hatten wir eine Rekordbeschäftigung von 600.000 unselbstständig Beschäftigten."

Darüber hinaus sei der heutige Tag auch „eine Bestätigung unserer standortpolitischen Philosophie“, so der Landeshauptmann, der in diesem Zusammenhang u. a. auf die Infrastrukturentwicklung und die rasche Abwicklung von Verfahren in Niederösterreich verwies. Die Entscheidung des Unternehmens für Niederösterreich sei für das Land „ein großer Vertrauensbeweis, eine Auszeichnung und eine Bestätigung unserer Wirtschaftsstrategie“, betonte Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav in ihrer Stellungnahme. In Niederösterreich habe man nicht nur eine sehr gut funktionierende Verkehrsinfrastruktur, sondern auch eine one-stop-shop-Betreuung durch die ecoplus als Drehscheibe für Betriebe, die sich neu ansiedeln oder die erweitern wollen, so Bohuslav.

Mag. Gerald Neumair, der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Heidi Chocolat AG, meinte: „Die Schwedenbombe wurde 1926 erfunden. Seit damals ist in Österreich sehr viel passiert. Es tut uns allen gut, dass es Dinge gibt, die über die Jahrzehnte hinweg Bestand haben.“ Man sei „dankbar und stolz, dass wir so eine Marke und so ein Unternehmen weiter in die Zukunft begleiten dürfen“, so Neumair.

Mag. Gerhard Schaller, der Geschäftsführer von Heidi Chocolat

AG Niemetz Schwedenbomben, stellte neue Angebote vor und berichtete zu den neuen Schwedenbomben-Workshops: „Wir haben ein sensationelles Feedback.“

Die Schwedenbomben wurden 1926 vom Wiener Zuckerbäckermeister und Pâtissier Walter Niemetz gemeinsam mit Ehefrau Johanna erfunden. Die Schokoschaumküsse aus dem Hause Niemetz sind am österreichischen Markt führend. Im Juni 2013 erfolgte die Übernahme des Traditionsunternehmens durch die Schweizer Heidi Chocolat AG. Seit 2015 befinden sich die Produktion und der zweite Schwedenbombenshop am neuen Standort in Wiener Neudorf.

Workshops

Im 90. Jahr der Erfindung der Schwedenbombe gibt es nun Schwedenbomben-Workshops, die sich an Interessenten aller Altersgruppen richten. Neben Familienworkshops und Kindergeburtstagen gibt es auch Angebote für Schulklassen, bei denen neben Schokoladen-Fertigkeiten auch Hintergrundinformationen rund um die Schwedenbombe vermittelt werden. Auch für Erwachsene und Firmengruppen werden Workshops angeboten. Die Möglichkeit, eine ganz persönliche Schwedenbombe zu kreieren, nutzten heute auch die prominenten Eröffnungsgäste. Dompfarrer Toni Faber nahm abschließend die Segnung des neuen Standortes vor. Nähere Informationen sind bei Heidi Chocolat AG Niemetz Schwedenbomben Niederlassung Österreich Tel.: 01/7954510 oder unter <http://www.schwedenbomben.at/> erhältlich.

LH Pröll nahm Verleihung der „Goldenen Kelle“ vor



Bei der Verleihung der „Goldenen Kelle“ im Sparkassensaal in Wiener Neustadt: Landesbaudirektor DI Peter Morwitzer, DI Petra Eichlinger, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger (v. l. n. r.) (Foto: Pfeiffer)

Die "Goldene Kelle" ist die höchste Auszeichnung für vorbildliche Baugestaltung in Niederösterreich. Jahr für Jahr werden im Magazin „Niederösterreich GESTALTE(N)“ zahlreiche Architekturbeispiele aus Niederösterreich vorgestellt - im Jahr 2015 waren es 20 an der Zahl. Die Leserinnen und Leser des Magazines bilden die Jury bei der Wahl zur „Goldenen Kelle“. Im Zuge einer großen Gala im Sparkassensaal in Wiener Neustadt - und damit in einem der Siegerprojekte - wurden die Bauherren, Planer und Gemeinden jener Objekte, die die meisten Stimmen der Leserinnen und Leser erhielten, mit der „Goldenen Kelle“ ausgezeichnet. Die Überreichung der Auszeichnungen wurde dabei von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vorgenommen.

„Niemand baut für sich allein, jeder baut die Welt des anderen mit“, sagte der Landeshauptmann im Gespräch mit den Moderatoren der Gala, DI Petra Eichlinger und Peter Madlberger. Als einen „entscheidenden Punkt“ nannte der Landeshauptmann, „dass wir von Anbeginn an nicht auf gesetzliche Verordnungen, sondern auf den Geschmack, das Gefühl und die Sensibilität der Bevölkerung ge-

setzt haben“. Dabei gehe es auch um Haltung und Nachhaltigkeit im Gestalten, so Pröll: „Es geht um Haltung gegenüber den Generationen vor uns, und auch darum, in der Gegenwart mit sehr viel Sensibilität historische Bausubstanz für die Zukunft zu erhalten.“

Ausgezeichnet

Mit der „Goldenen Kelle“ ausgezeichnet wurden der Umbau eines ehemaligen Winzerhauses in Baden, die Sanierung des Pfarrhofs in Niedersulz, die Sanierung des Cafe Mosa in Pernitz, das Biogasthaus „Leibspeis“ in Sprögnitz, der Umbau des Weinguts Ebner-Ebenauer in Poysdorf, der Umbau des Weinguts Bauer in Jetzelsdorf, das Wohn- und Atelierhaus Kindlinger in Gumpoldskirchen sowie die Renovierung des Sparkassensaals in Wiener Neustadt. Musikalisch gestaltet wurde die Verleihung durch Stargast Celine Roschek.

Inhalt

Kundmachungen

- 5 Apotheke
- 5 Prüfungen
- 6 Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde
- 6 Werttarif für Schlachtschweine
- 6 Umwelterklärung
- 6 Umweltverträglichkeitsprüfungen

Ausschreibungen

- 8 Diverse
- 9 Straßenbau
- 14 Brückenbau
- 14 Wasserbau
- 14 Stellenausschreibung



Apotheke

AMA5-S-167/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Amstetten über einen **Antrag um Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in 3324 Euratsfeld, Gafringstraße 5.**

Gemäß §§ 48 und 53 Apothekengesetz wird verlautbart, dass **Herr Dr. Franz Alois Gabler**, Arzt für Allgemeinmedizin, wohnhaft in 3324 Euratsfeld, Gafringstraße 5, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke am Ordinationsstz in 3324 Euratsfeld, Gafringstraße 5, gem. § 29 Apothekengesetz beantragt hat.

Inhaber von öffentlichen Apotheken können etwaige Einsprüche hinsichtlich der Bedarfsfrage innerhalb von 6 Wochen, vom Tag dieser Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Amstetten schriftlich einbringen.

Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Zöchbauer



Prüfungen

IVW6-A-5/022-2016

Fachprüfung für den Standesbeamten- dienst und den Staatsbürgerschaftsdienst

Gemäß § 2 der NÖ Prüfungsverordnung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst, LGBl. 2400/7-5, wird die **Fachprüfung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst für das Jahr 2016** ausgeschrieben: Die Fachprüfung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst wird im Anschluss an den Prüfungskurs für Standesbeamte und Evidenzführer (19. September bis 4. Oktober 2016) abgehalten werden, wobei der **schriftliche Teil am 5. Oktober 2016** in Stockerau (2000 Stockerau, Hauptstraße 49, City Hotel Bauer) und der **mündliche Teil am 24., 25. und 27. Oktober 2016** im Landhaus (3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 9, Zi. 9515) geprüft werden.

Die Prüfungswerber haben das jeweilige Ansuchen um Zulassung zur Fachprüfung für den Standesbeamten- und/oder Staatsbürgerschaftsdienst mit einem Lebenslauf innerhalb der Einreichungsfrist im Dienstwege einzubringen.

Der Verbandsobmann bzw. Bürgermeister hat das ihm vom Prüfungswerber vorgelegte Ansuchen gemäß § 101 Abs. 3 der NÖ Gemeindebeamten- und Staatsbürgerschaftsdienstordnung 1976 (GBDO), LGBl. Nr. 96/2015, unter Bekanntgabe der Personaldaten und einer Beschreibung des Prüfungswerbers **bis spätestens 5. September 2016** der Prüfungskommission für die Fachprüfung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst beim Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Personenstandsangelegenheiten), 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu übermitteln. Die näheren Bestimmungen über den Stoff der schriftlichen und mündlichen Fachprüfung, Beurteilung der Prüfung und Ausfertigung des Prüfungszeugnisses sind in den §§ 6 und 7 der NÖ Prüfungsverordnung für den Standesbeamten- und den Staatsbürgerschaftsdienst enthalten.

IVW3-ALLG-1001256/001-2016

Gemeindedienstprüfungen für das Schuljahr 2016/2017

Nach § 98 der NÖ Gemeindebeamten- und Staatsbürgerschaftsdienstordnung 1976 (GBDO), LGBl. 2400 i.d.F. LGBl. Nr. 96/2015, werden folgende schriftliche Gemeindedienstprüfungen abgehalten:

Die schriftlichen Gemeindedienstprüfungen für die Dienstzweige

- Nr. 69 – Rechnungsfachdienst und

Nr. 71 – Verwaltungsfachdienst

(Verwendungsgruppe V – Fachdienst)

- Nr. 85 – Mittlerer Verwaltungs- und Kanzleidiens-

(Verwendungsgruppe IV - Qualifizierter mittlerer Dienst)

werden am **02. Dezember 2016** und **07. April 2017** abgehalten.

Die schriftlichen Gemeindedienstprüfungen für die Dienstzweige

- Nr. 54 – Rechnungs- (Buchhaltungs-)dienst und

Nr. 56 – Gehobener Verwaltungsdienst

(Verwendungsgruppe VI - Gehobener Dienst)

werden am **18. November 2016**, **24. März 2017** und **14. Juni 2017** abgehalten.

Ebenfalls am **18. November 2016**, **24. März 2017** und **14. Juni 2017** wird jeweils der 1. Teil der schriftlichen Gemeindedienstprüfung für die Dienstzweige

- Nr. 44 – Höherer Verwaltungsdienst und

Nr. 45 – Rechtskundiger Verwaltungsdienst

(Verwendungsgruppe VII - Höherer Dienst)

abgehalten. Der Termin für die Ablegung des 2. Teiles der schriftlichen Gemeindedienstprüfung dieser Dienstzweige wird den PrüfungswerberInnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Gemäß § 101 GBDO müssen die PrüfungswerberInnen für die Ablegung einer Gemeindedienstprüfung eine Dienstzeit von 12 Monaten im Verwaltungsdienst einer Gemeinde in Niederösterreich zurückgelegt haben.

Die PrüfungswerberInnen für eine Gemeindedienstprüfung eines Dienstzweiges

- der **Verwendungsgruppe VI** müssen überdies die Bedingungen gemäß § 6 Abs. 1 lit. b GBDO (Reifeprüfung, Berufsreifeprüfung, ...)

- der **Verwendungsgruppe VII** müssen überdies die Bedingungen gemäß § 6 Abs. 1 lit. a GBDO (Abschluss eines Universitäts- oder FH-Masterstudiums)

erfüllen.

Die PrüfungswerberInnen haben das **Ansuchen um Zulassung** zur Gemeindedienstprüfung mit einem eigenhändig geschriebenen Lebenslauf im Dienstwege innerhalb der Einreichungsfrist einzubringen. Der (Die) BürgermeisterIn hat gemäß § 101 Abs. 3 GBDO das Ansuchen unter Bekanntgabe der Personaldaten und einer Beschreibung des (der) PrüfungswerberIn bei der Prüfungskommission für die Gemeindedienstprüfung beim Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Gemeinden) vorzulegen.

Termine für die Vorlage:

Prüfungen der **Verwendungsgruppen IV und V**

zum Herbsttermin bis spätestens 18. November 2016

zum Frühjahrstermin bis spätestens 24. März 2017

Prüfungen der **Verwendungsgruppe VI und VII**

zum Herbsttermin bis spätestens 04. November 2016

zum 1. Frühjahrstermin 2017 bis spätestens 10. März 2017

zum 2. Frühjahrstermin 2017 bis spätestens 31. Mai 2017.

Die näheren Bestimmungen über die schriftlichen und mündlichen Gemeindedienstprüfungen, Beurteilung der Prüfungsarbeiten und Ausfertigung von Zeugnissen über eine abgelegte Gemeindedienstprüfung sind in den §§ 98 bis 104 GBDO enthalten.

NÖ Landesregierung

Mag. Mikl - Leitner

Landeshauptmann-

Stellvertreterin

NÖ Landesregierung

Mag. Renner

Landeshauptmann-

Stellvertreterin



WST1-A-321/078-2016

Prüfung für das Güterbeförderungsgewerbe im grenzüberschreitenden Verkehr (grenzüberschreitender Güterkraftverkehr) und im innerstaatlichen Verkehr (innerstaatlicher Güterkraftverkehr)

Gemäß § 6 der Berufszugangs-Verordnung Güterkraftverkehr, BGBl. Nr. 221/1994, in der geltenden Fassung, wird für die Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für das Güterbeförderungsgewerbe im grenzüberschreitenden Verkehr (grenzüberschreitender Güterkraftverkehr) und im innerstaatlichen Verkehr (innerstaatlicher Güterkraftverkehr) beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, ein Prüfungstermin für die Zeit vom **6. bis 13. Oktober 2016** ausgeschrieben.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung sind **bis spätestens 25. August 2016** (ha. einlangend) beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen im Original oder in beglaubigter Abschrift anzuschließen: a) Geburtsurkunde, b) Heiratsurkunde (falls zutreffend), c) Meldenachweis über den Hauptwohnsitz.

Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch Nachweise über diejenigen Prüfungen und Schulabschlüsse (z.B.: Bescheinigung der fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr, Hochschul- oder Fachhochschulabschlüsse) anzuschließen, die allenfalls den Entfall einzelner Sachgebiete der Befähigungsprüfung rechtfertigen. □

Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

ABB-Z-22/0113

**Zusammenlegungsverfahren Großengersdorf II
Abschluss des Verfahrens**

Auflösung der Zusammenlegungsgemeinschaft

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat am 7.6.2016 auf Grund § 28 Abs.1 und § 7 Abs.1 des Flurverfassungsgesetzes 1975 (FLG), LGBl. 6650, verordnet:

Abschlussverordnung

Zusammenlegung Großengersdorf II

Das Zusammenlegungsverfahren Großengersdorf II (Marktgemeinde Großengersdorf im Gerichtsbezirk Mistelbach und Verwaltungsbezirk Mistelbach) wird abgeschlossen.

Die Zusammenlegungsgemeinschaft Großengersdorf II wird aufgelöst.

Für den Amtsvorstand

Dr. Graser □

Werttarif für Schlachtschweine

LF5-TSG-43/055-2016

Gemäß § 48 Abs. 1 Z. 1 des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177/1909 in der geltenden Fassung, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen (Tierseuchengesetz - TSG) ist in bestimmten Fällen bei Viehverlusten betreffend Schweine eine Entschädigung zu leisten.

Gemäß § 52 Abs. 1 lit a) TSG wird der **Werttarif für Schlachtschweine per Kilogramm Lebendgewicht für den Monat Juni 2016** nach Anhörung der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer wie folgt festgesetzt:

Schlachtschweine lebend 1,18 €/kg
Die Mehrwertsteuer von 13 % ist in diesem Betrag nicht enthalten.

Für den Landeshauptmann

Dr. Roßmanith

Veterinärdirektor □

Umwelterklärung

Der „**Abwasserverband Anzbach Laabental mit dem Standort Markersdorf, 3040 Neulengbach**“ ist entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und dem Umweltmanagementgesetz idF BGBl I 99/2004 mit der Registernummer AT-000314 und der Sektorangabe „E37 Abwasserentsorgung“ gemäß NACE Rev.2 in das **Verzeichnis der registrierten Organisationen** eingetragen.

Die für gültig erklärte Umwelterklärung 2016 ist an alle 9 Mitgliedsgemeinden (Neulengbach, Alltengbach, Maria Anzbach, Brand Laaben, Neustift-Innermanzing, Eichgraben, Pressbaum, Würmla und Asperhofen), Bezirkshauptmannschaft St. Pölten – Abt. Wasserrecht, NÖ Landesregierung – Abt. Siedlungswasserwirtschaft, an die Abwasserverbände im Bezirk St. Pölten/Niederösterreich und Lieferanten sowie Interessierte ausgeschickt/ausgeteilt worden. Die Umwelterklärung kann bei der Umweltbeauftragten Frau Veronika Sanda unter der Tel. Nr. 02772/52931, Fax 02772/54993, per e-mail info@awv-anzbach-laabental.at angefordert werden. Der Abwasserverband Anzbach Laabental präsentiert sich auch unter www.awv-anzbach-laabental.at. □

Umweltverträglichkeitsprüfungen

RU4-U-352

**AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Energierecht – RU4
Kundmachung**

**Anberaumung einer mündlichen Verhandlung
zu Kennzeichen RU4-U-352**

Gemäß §§ 40 bis 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG in Verbindung mit § 42 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand der Verhandlung:

Die EBG MedAustron GmbH, vertreten durch Schönherr Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien, hat mit Bescheid der NÖ Landesregierung vom 21. Dezember 2010, RU4-U-352/042-2010, die Genehmigung gemäß § 17 UVP-G 2000 für das **Vorhaben „MedAustron - Zentrum für Ionentherapie und Forschung“**, Gst. Nr. 1896/96, KG Wiener Neustadt, erhalten. Im Zuge der Ausführung dieses Vorhabens wurden die Fertigstellung der Teilrealisierungsstufen 3+4 („Patientenbetrieb“) gemäß § 20 UVP-G 2000 zur Überprüfung angezeigt und die unter Punkt 2. beschriebenen Abweichungen zum bestehenden Konsens zur nachträglichen Genehmigung beantragt.

2. Beschreibung der Vorhabenänderungen:

Architektur:

- Sichtschutzwand: Vom Bau der Sichtschutzwand, als optische und akustische Abgrenzung zwischen konventionellem Bauteil und Strahlenschutzbauteil (im Verlauf Nord-Süd), wird abgesehen. Stattdessen wird als Ersatzmaßnahme zum Schallschutz die Einhausung der am Dach befindlichen Kältemaschinen (Position am Dach über der Ionenquellenhalle) realisiert.



Klinischer Bereich (B4-01m):

- Adaptierung des Patientenpositionierungs- und Verifikationssystems im IR2 und IR3: Der kippbare Bereich des Patientenlagerungstisches wurde von $\pm 20^\circ$ auf maximal $\pm 5^\circ$ geändert. Der Patientenlagerungstisch ist mit dem röntgenstützten Patientenpositionierungsverifikationssystem direkt gekoppelt.
- Bedienplatztüren im IR2 und IR3 nicht realisiert: In den Bestrahlungsräumen IR2 und IR3 wurden die zu den Bedienräumen geplanten Schiebetüren (bewegliche Bleiwandabschirmungen) nicht realisiert.
- Positionsänderung der Steuerungspulte für den Patientenlagerungstisch: Im Zuge der Detailplanung wurde von der Montage eines von der Decke abgehängten Steuerungspults für den Patientenlagerungstisch abgesehen. Stattdessen wurden seitlich zum Strahlapplikationssystem angebrachte Steuerungspulte realisiert.
- Barcodemarkierung der Lagerungshilfen: Die für jeden Patienten individuell angepassten Lagerungshilfen werden nicht wie ursprünglich geplant per Chip, sondern per Barcodeaufkleber (QR-Code „Quick Response“) markiert.
- Medikamentenkühlschrank nicht installiert: Entgegen der ursprünglichen Planung wurde im Raum 10-ME-149 „Schleuse“ (Vorbereitungsraum zur MRT-Untersuchung) kein Medikamentenkühlschrank installiert.
- Keine Instrumentensterilisation: Entgegen der ursprünglichen Planung wird keine Instrumentensterilisation durchgeführt, weil im Bedarfsfall Einwegmaterial verwendet wird.
- Keine wasserführenden Behandlungsgeräte: Entgegen der ursprünglichen Planung wurden keine wasserführenden Behandlungsgeräte wie z.B. Ultraschallbad, Vernebler, Befeuchter, usw. installiert.
- Keine Reinigungs- und Desinfektionsgeräte: Entgegen der ursprünglichen Planung sind keine Reinigungs- und Desinfektionsgeräte erforderlich. Bei Bedarf werden Einwegmaterialien verwendet.
- Keine Abfalldesinfektionsanlage: Es wurde davon abgesehen, eine Abfalldesinfektionsanlage anzuschaffen.
- Umwidmung von Räumlichkeiten im klinischen Bereich Im Zuge der Detailplanung wurde die Raumaufteilung wie folgt geändert:
 - Der Leichentrauererraum 10-ME-080 wurde nicht realisiert. Eine kurzfristige Aufbahrung Verstorbener ist im Raum 10-ME-178 angedacht.
 - Der Raum 10-ME-080 wurde in Raum „Wäsche unrein“ umgewidmet.
 - Der Raum 10-ME-102 bleibt „Wäsche rein“. Er wurde mit dem Raum 10-ME-103 zusammengelegt.
 - Der Untersuchungsraum 10-ME-010 (U/B B3) wurde zum Kontrollraum für den Bestrahlungsraum 3 / 10-ME-066.
- Mikrobiologische Untersuchungen für hygienetechnische Kontrollen werden extern durchgeführt: Die etwaigen im Zuge von hygienetechnischen Kontrollen erforderlichen mikrobiologischen Untersuchungen werden an externe Stellen vergeben.
- Die Cafeteria entfällt: Vom Betreiben einer Cafeteria wurde abgesehen. Den Besuchern bzw. Wartenden stehen Getränkeautomaten und Snackautomaten zur Verfügung. Für das Personal gibt es Teeküchen.

Beschleuniger:

- Keine ablesbaren Neutronen EPD's vorhanden: Von der Anschaffung ablesbarer Personendosimeter für Neutronenstrahlung wurde abgesehen.
- Änderung der Strahlenbereiche: Die Strahlenbereiche wurden an die tatsächlichen Erfordernisse angepasst.
- Messung der Luftaktivierung anstelle einer Berechnung: Anstelle der Berechnungen werden im Zuge der Abnahmemessungen Messungen der Luftaktivierung durchgeführt.

- Abschaltfunktion in den IRs nicht realisiert: Aufgrund der Dimensionierung der Abschirmwände wurde auf die Realisierung der Abschaltfunktion verzichtet.
- Luftaktivierungsmonitore nicht zweifach im IR1 vorhanden: Von der Installation eines weiteren Detektors am Eingang zum IR1 wurde abgesehen. Stattdessen wird ein mobiler Edelgasmonitor verwendet.
- Anzeige am Strahlenschutztableau: Die Alarmer der Strahlenschutzmonitore an den Ausgängen sind als eigenes System konzipiert.
- Drei Ionenquellen anstatt vier realisiert: Von den am Beginn der Beschleunigerkette beim Injektor vorgesehenen vier Ionenquellen wurden drei realisiert. Eine vierte Quelle kann bei Bedarf installiert werden.
- Strahlabsorber im Linac-Raum: Am Ende des Strahlrohres im Linac-Raum wurde ein positionierbarer Strahlabsorber installiert. Dieser kann bei Bedarf zur Unterbrechung des Teilchenstrahls in das Strahlrohr eingebracht werden, was einen Strahlbetrieb des Injektors ohne (aus Strahlenschutzsicht) Beeinflussung der Synchrotronhalle ermöglicht.
- Wolframblock anstatt Graphitblock: Die zwei im Synchrotron installierten Strahlstopper wurden entgegen der Einreichung jeweils mit einem Wolframblock anstatt eines Graphitblocks ausgestattet.
- Adaptierung der Monitore im Linearbeschleuniger: Die in der Einreichung erwähnten Strahlmonitore wurden folgendermaßen adaptiert:
 - Um den Strahlstrom überwachen zu können, wurde am Ende der RFQ, ein weiterer AC-Strahlstromtransformator (CTA) installiert.
 - Um eine präzise transversale Vermessung der Strahlposition bei Einschuss in den IH-DTL (IH-Struktur) zu ermöglichen, wurde eine Vier-Elektroden-Sonde („four button probe“, FBP) am Eingang der IH-Struktur (IH-DTL) platziert. Die FBP besteht aus paarweise horizontal und vertikal angeordneten Elektroden.
- Adaptierung der Monitore im Mittelenergiestrahls-transport: Die in der Einreichung erwähnten Strahlmonitore wurden folgendermaßen adaptiert:
 - Der zweite Faradaybecher (FCN) wird für die Intensitätsmessung nach dem Durchgang des Strahles von Linac Bunker zur Synchrotron Halle verwendet.
 - Schlitzblenden (SLX) werden (anstatt auf zwei) auf drei Positionen im Mittelenergie-Strahltransport eingesetzt.
 - Um die Steuerung des Strahls im Mittelenergie-Strahltransport zu ermöglichen, messen sechs (anstatt fünf) aufeinander folgende Profilmonitore (PGX) die Strahlposition und die transversale Strahldimension an den Eingängen der Quadrupol- und Dipolmagnete.
 - Von den zwei Phasensonden wird die zweite Sonde zur Energiemessung und zur Optimierung des Debunchers genutzt.
- Adaptierung der Monitore im Synchrotron: Die in der Einreichung erwähnten Strahlmonitore wurden folgendermaßen adaptiert:
 - Anstatt der erwähnten 11 horizontalen und vertikalen Pick-up-Sonden (PU), welche zur Positionsbestimmung an strategischen Punkten des Synchrotrons angeordnet sind, wurden 20 Sonden realisiert.
 - Restgasmonitor (PGX) entfällt.
- Adaptierung der Monitore im Hochenergiestrahls-transport: Die in der Einreichung erwähnten Strahlmonitore wurden folgendermaßen adaptiert: Bei klinischem Betrieb werden alle Strahlmonitore aus der Strahlachse entfernt, die die Strahlqualität über definierte Toleranzen hinaus beeinflussen (überwacht durch die BIS / Beam Interlock System).



- Die derzeit vorgesehenen 31 sogenannten „Scintillating Fibre Hodoscopes (SFX)“ messen die Strahlprofile. Von den Profilen lässt sich die transversale Strahldimension, die mittlere Strahlposition und -intensität bestimmen.
- Der Qualifizierungsmonitor nimmt vier horizontale und vier vertikale Profile pro Messung auf und misst während dieser Zeit die Strahlintensität. Er kann zur Strahlqualifizierung bei Kommissionierungsaktivitäten genutzt werden.
- Korrektur auf gültige EU-Richtlinie betreffend elektromagnetische Felder: Die Sicherheitsbestimmungen richten sich nach der EU-Richtlinie 2013/35/EU.
- Korrektur auf gültige EU-Richtlinie / Hochfrequenzemissionen: Die Personenschutzgrenzwerte richten sich nach der EU-Richtlinie 2013/35/EU.

3. Ort und Zeit der Verhandlung:

Über die angezeigte Ausführung des Vorhabens und die zur nachträglichen Genehmigung beantragten Konsensabweichungen wird im Zuge der behördlichen Ermittlungen eine mündliche Verhandlung anberaumt. Diese findet **Mittwoch, 29. Juni 2016, Beginn 09.00 Uhr**, im Technologie- und Forschungszentrum Wiener Neustadt, Verhandlungssaal, 1.Stock, Viktor Kaplan-Straße 2, 2700 Wiener Neustadt statt.

4. Hinweise:

In die verfahrensgegenständlich Bezug habenden Unterlagen kann während des Parteienverkehrs (Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr) bzw. nach telefonischer Terminvereinbarung beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht (RU4), Landhausplatz 1, Haus 16, 3109 St. Pölten, Einsicht genommen werden. In Hinblick auf die genehmigungsbeantragten Konsensabweichungen verlieren Personen ihre Parteistellung im Verfahren, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erheben (§ 42 AVG). Bezugnehmend auf die Überprüfung der sonstigen Maßnahmenausführung richtet sich die Parteistellung nach den Vorgaben des § 20 Abs. 2 UVP-G 2000. Lassen sich Beteiligte und ihre gesetzlichen Vertreter bei der Verhandlung vertreten, müssen die Vertreter eigenberechtigt und zur Abgabe von Erklärungen ermächtigt und entsprechend bevollmächtigt sein (§ 10 Abs. 1 AVG).

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Lang



Umweltverträglichkeitsprüfung

RU4-U-795

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Abteilung Umwelt- und Energierecht

Kundmachung

UVP – Abschließende Stellungnahme für das Vorhaben

„Ausbau der Lagerkapazität des Zwischenlagers für abgebrannte Brennelemente

am Standort Jaslovské Bohunice, Slowakei“,

Kennzeichen RU4-U-795

Gemäß § 10 Abs. 7 letzter Satz des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000, BGBl. Nr. 697/1993, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2016, wird kundgemacht: Das Umweltministerium der Slowakischen Republik hat der Republik Österreich gemäß Artikel 6 der EU-UVP-Richtlinie 2011/92/EU (kodifizierte Fassung), gemäß Art. 6 des Übereinkommens über die **Umweltverträglichkeitsprüfung im grenz-**

überschreitenden Rahmen (Espoo-Konvention, BGBl. III Nr. 201/1997) sowie gemäß Art. 7 des Abkommens zwischen der Regierung der Slowakischen Republik und der Österreichischen Bundesregierung über die Umsetzung des Übereinkommens über die UVP im grenzüberschreitenden Rahmen (BGBl. III Nr. 1/2005) die zur Umweltverträglichkeitsprüfung ergangene **abschließende Stellungnahme** vom 11. Februar 2016 für das Vorhaben „Ausbau der Lagerkapazität des Zwischenlagers für abgebrannte Brennelemente am Standort Jaslovské Bohunice, Slowakei“ übermittelt. Die Österreich und Fragen der grenzüberschreitenden Auswirkungen betreffenden Teile der Stellungnahme wurden ins Deutsche übersetzt.

Projektwerberin ist jeweils die **Jadrová a vyrad'ovacia spoločnosť, a.s., Tomášikova 22, 821 02 Bratislava**.

Für dieses Vorhaben wurde eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach slowakischem Recht (UVP-Gesetz Nr. 24/2006) unter Beteiligung Österreichs durchgeführt. Mit dem Erlass der abschließenden Stellungnahme wurde das **UVP-Verfahren abgeschlossen**, zuständige Behörde war das slowakische Umweltministerium. Die abschließende Stellungnahme stellt keine Genehmigung dar, sondern spricht für die folgenden Genehmigungsverfahren eine mit Auflagen und Bedingungen versehene positive Empfehlung aus.

Die deutschsprachigen Passagen der abschließenden Stellungnahme zur besagten Umweltverträglichkeitsprüfung liegen von 09.06.2016 bis einschließlich 22.07.2016 beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht (RU4), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Stellungnahme ist zusätzlich im Internet auf der Homepage des Amtes der NÖ Landesregierung, <http://www.noe.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html> sowie auf der Homepage des Umweltbundesamtes, http://www.umweltbundesamt.at/uvp_erweiterung_nasslager_ebo abrufbar.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) Hackl



Anbotsausschreibungen

Diverse

Amt der NÖ Landesregierung/Abt. Gebäudeverwaltung (LAD3), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten: **GALERIE NÖ_Sanitärinstallationen - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Amt der NÖ Landesregierung / Abt. Gebäudeverwaltung (LAD3), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Tel: +43 590910-3336, Fax: +43 590910-3117, Url: <http://www.noe.gv.at>, E-mail: galerienoe@hyponoe.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: GALERIE NÖ_Sanitärinstallationen

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD3-LIEG-18027/169-2015 (3)

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .



Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **29.06.2016, 12:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Frühere Bekanntmachung desselben Auftrags im ABl: 2016/S021-032468 vom 30.01.2016. Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Amt der NÖ Landesregierung/Abt. Gebäudeverwaltung (LAD3), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten: **GALERIE NÖ_Stark- und Schwachstrominstallationen - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Amt der NÖ Landesregierung / Abt. Gebäudeverwaltung (LAD3), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Tel: +43 590910-3336, Fax: +43 590910-3117, Url: <http://www.noe.gv.at>, E-mail: galerienoe@hyponoe.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: GALERIE NÖ_Stark- und Schwachstrominstallationen

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD3-LIEG-18027/234-2016

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **29.06.2016, 12:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Frühere Bekanntmachung desselben Auftrags im ABl: 2016/S021-032467 vom 30.01.2016. Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Amt der NÖ Landesregierung / Abt. Gebäudeverwaltung (LAD3), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten: **GALERIE NÖ_Heizungs-, Lüftungs-, Klima-Anlagen - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Amt der NÖ Landesregierung / Abt. Gebäudeverwaltung (LAD3), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Tel: +43 590910-3336, Fax: +43 590910-3117, Url: <http://www.noe.gv.at>, E-mail: galerienoe@hyponoe.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: GALERIE NÖ_Heizungs-, Lüftungs-, Klima-Anlagen

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD3-LIEG-18027/169-2015 (HKL)

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **29.06.2016, 12:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Frühere Bekanntmachung desselben Auftrags im ABl: 2016/S021-032468 vom 30.01.2016. Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Amt der NÖ Landesregierung/Abt. Gebäudeverwaltung (LAD3), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten: **GALERIE NÖ_MSR-Anlagen - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Amt der NÖ Landesregierung / Abt. Gebäudeverwaltung (LAD3), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Tel: +43 590910-3336, Fax: +43 590910-3117, Url: <http://www.noe.gv.at>, E-mail: galerienoe@hyponoe.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: GALERIE NÖ_MSR-Anlagen

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LAD3-LIEG-18027/169-2015 (2)

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **29.06.2016, 12:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Frühere Bekanntmachung desselben Auftrags im ABl: 2016/S021-032468 vom 30.01.2016. Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

NÖ Landeskliniken-Holding, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten: **Lieferung von Fleisch- und Wurstwaren für das UK Krems - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Lieferung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: NÖ Landeskliniken-Holding, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100, St. Pölten, Tel: +43 27429009, Fax: +43 27429009-499, Url: www.lknoe.at, E-mail: office@holding.lknoe.at

Beschreibung: Art des Lieferauftrags

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Lieferung von Fleisch- und Wurstwaren für das UK Krems

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: UK-KS 2016

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **13.07.2016, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Straßenbau

Zusatzinformation

Ausschreibende Stelle: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günterstraße 88, 2700 Wiener Neustadt; Auftragsbezeichnung: **STBA4; Baulosbezeichnung „L-4041 Teesdorf-Neurißhof BTS“; Heißmischgutarbeiten auf der L 4041 von Km 2,500 bis Km 4,100; Fläche ca. 10.000 m² - Offenes Verfahren**, CPV-Codes: 45233120; .L-598948-6524; □

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günterstraße 88, 2700 Wiener Neustadt: **STBA4; Baulosbezeichnung „B210, Sattelbach-Gutental BTS“; Heißmischgutarbeiten auf der Landesstraße B 210 von Km 5,400 bis Km 6,673; Fläche 8.200 m² - Offenes Verfahren**

Ein Inserat bringt Erfolg!



Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günsersstraße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 262222192-640010, E-mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags, Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA4; Baulosbezeichnung „B210, Sattelbach-Gutental_BTS“; Heißmischgutarbeiten auf der Landesstraße B 210 von Km 5,400 bis Km 6,673; Fläche 8.200 m²

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Die Bauarbeiten umfassen das Fräsen jener Teile der Fahrbahn in einer Stärke von bis zu 3cm im Bereich des verbauten Gebietes sowie 5cm im Freilandbereich. Im darauffolgenden erfolgt der Mischguteinbau in 9cm Stärke außerhalb des Ortsgebietes, sowie 3cm Deckschicht über die gesamte Fläche. Die zu fräsende Schicht wurde vom AG untersucht und die Grenzwerte der Qualitätswerte UA gem. Recycling Baustoffverordnung eingehalten. Das Untersuchungsergebnis liegt in der ausschreibenden Dienststelle zur Einsicht auf.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Heiligenkreuz, Alland

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-7697-2016

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 13.06.2016.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **14.06.2016, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günsersstraße 88, 2700 Wiener Neustadt: **STBA4; Baulosbezeichnung „L-159 Großmittel I BTS“, Heißmischgutarbeiten auf der Landesstraße 159 von Km 3,000 bis Km 4,000; Fläche 7.400 m² - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günsersstraße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 262222192-640010, E-mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags, Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA4; Baulosbezeichnung „L-159 Großmittel I BTS“, Heißmischgutarbeiten auf der Landesstraße 159 von Km 3,000 bis Km 4,000; Fläche 7.400 m²

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: siehe Ausschreibungsunterlagen

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Ebenfurth

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-7707-2016 (BTS)

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 13.06.2016.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **14.06.2016, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günsersstraße 88, 2700 Wiener Neustadt: **STBA4; Baulosbezeichnung „L-159 Großmittel I BTS - DDK“ Straßenbauarbeiten DDK auf der Landesstraße 159 von Km 3,000 bis Km 4,000; Fläche 7.400 m² - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günsersstraße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 262222192-640010, E-mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA4; Baulosbezeichnung „L-159 Großmittel I BTS - DDK“ Straßenbauarbeiten DDK auf der Landesstraße 159 von Km 3,000 bis Km 4,000; Fläche 7.400 m²

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Die Arbeiten umfassen das Herstellen einer 2-lagigen Dünnschichtdecke kalt von i.M. 28 kg/m².

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Ebenfurth

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-7707-2016 (DDK)

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 13.06.2016.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **14.06.2016, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830 Waidhofen/Thaya: **STBA8, Baulos „L-75 Nivelletteanpassung EK Thaua“, L 75, km 14,3 - km 14,6, Erdarbeiten, Gemeindegebiet Allentsteig - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya, Tel: +43 284252691-680010, E-mail: post.stba8@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA8, Baulos „L-75 Nivelletteanpassung EK Thaua“, L 75, km 14,3 - km 14,6, Erdarbeiten, Gemeindegebiet Allentsteig

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Erdarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Allentsteig

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 44/L-75

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **17.06.2016, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.



Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems: **STBA7, Baulos L-7043 OD Garmanns, L 7043, km 2,200 bis km 2,780, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Herr Reinhard Schindl, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems, Tel: +43 02732/82125, Fax: +43 02732/82125/670001, E-mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, Baulos L-7043 OD Garmanns, L 7043, km 2,200 bis km 2,780, Heißmischgutarbeiten

Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten
Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Gföhl

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BA7 OD Garmanns

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **24.06.2016, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems: **STBA7, Baulos L-7055 OD Moritzreith, L 7055, km 2,340 bis km 2,870, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Herr Reinhard Schindl, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems, Tel: +43 02732/82125, Fax: +43 02732/82125/670001, E-mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, Baulos L-7055 OD Moritzreith, L 7055, km 2,340 bis km 2,870, Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Gföhl

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BA7 OD Moritzreith

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **24.06.2016, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430 Tulln: **STBA2, L-123 Rauchengern BDS Heißmischgutarbeiten AC32trag und AC16deck - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln, Tel: +43 227262468, Fax: +43 227262468-620001, E-mail: post.stba2@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags, Erbringung einer Bauleistung
Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA2, L-123 Rauchengern BDSHeißmischgutarbeiten AC32trag und AC16deck

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Die Fräsarbeiten auf der gesamten Fläche und die Fräs- bzw. Auskofferungsarbeiten in den Bereichen der Schadstellen werden durch die Straßenmeisterei Neulengbach durchgeführt. Nach der Sanierung der Schadstellen mit einer neuen ungebundenen Tragschicht durch die Straßenmeisterei Neulengbach ist in diesen Bereichen eine neue bituminöse Tragschicht AC32trag einzubauen. Anschließend ist auf die gesamte Fläche eine neue bituminöse Deckschicht AC16deck einzubauen.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Tullnerbach und Pressbaum

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA2-L-123 Rauchengern BDS

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 23.06.2016.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **24.06.2016, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Hollabrunn, Aspersdorferstraße 28, 2020 Hollabrunn: **STBA1, Baulos „B-4 Stockerau West GE“, B4, km 0,000 bis km 1,075, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Hollabrunn, Andreas Gumpinger, Aspersdorferstraße 28, 2020, Hollabrunn, Tel: +43 29522381-610010, Fax: +43 29522381-610001, E-mail: post.stba1@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags, Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA1, Baulos „B-4 Stockerau West GE“, B4, km 0,000 bis km 1,075, Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Aufbringung von bit. Tragschichten und einer bit. Deckschicht

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Stockerau

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA1-BL-1428-2016

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 23.06.2016.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **24.06.2016, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.



Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830 Waidhofen/Thaya: **STBA8, Baulos „STM Raabs EP 2016 (L-60 Seebis OD)“, L 60, km 15,1 - km 15,7, Heißmischgutarbeiten, Gemeindegebiet Ludweis-Aigen - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya, Tel: +43 284252691-680010, E-mail: post.stba8@noel.gv.at
Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA8, Baulos „STM Raabs EP 2016 (L-60 Seebis OD)“, L 60, km 15,1 - km 15,7, Heißmischgutarbeiten, Gemeindegebiet Ludweis-Aigen

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Ludweis-Aigen

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 49/L-60

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **28.06.2016, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830 Waidhofen/Thaya: **STBA8, Baulos „L-8057 Speisendorf OD“, L 8066, km 0,000 - km 0,630, Heißmischgutarbeiten, Gemeindegebiet Raabs/Thaya - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya, Tel: +43 284252691-680010, E-mail: post.stba8@noel.gv.at
Beschreibung: Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA8, Baulos „L-8057 Speisendorf OD“, L 8066, km 0,000 - km 0,630, Heißmischgutarbeiten, Gemeindegebiet Raabs/Thaya

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Raabs/Thaya

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 48/L-8066

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **28.06.2016, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830 Waidhofen/Thaya: **STBA8, Baulos „B-30 Reith-Kollnitz“, B 30, km 62,800 - km 64,250, Heißmischgutarbeiten, Gemeindegebiet Raabs/Thaya - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya, Tel: +43 284252691-680010, E-mail: post.stba8@noel.gv.at
Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA8, Baulos „B-30 Reith-Kollnitz“, B 30, km 62,800 - km 64,250, Heißmischgutarbeiten, Gemeindegebiet Raabs/Thaya

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Raabs/Thaya

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 47/B-30

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **28.06.2016, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830 Waidhofen/Thaya: **STBA8, Baulos „L-1256 Luden Süd OD“, L 1256, km 2,960 - km 3,430, Heißmischgutarbeiten, Gemeindegebiet Raabs/Thaya - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya, Tel: +43 284252691-680010, E-mail: post.stba8@noel.gv.at
Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA8, Baulos „L-1256 Luden Süd OD“, L 1256, km 2,960 - km 3,430, Heißmischgutarbeiten, Gemeindegebiet Raabs/Thaya

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Raabs/Thaya

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 46/L-1256

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **28.06.2016, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.



Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830 Waidhofen/Thaya: **STBA8, Baulos „B-30 Reith-Kollnitz“, B 30, km 62,800 - km 64,250, Herstellung einer Zementstabilisierten Tragschichte, Gemeindegebiet Raabs/Thaya - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya, Tel: +43 284252691-680010, E-mail: post.stba8@noel.gv.at

Beschreibung: rt des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA8, Baulos „B-30 Reith-Kollnitz“, B 30, km 62,800 - km 64,250, Herstellung einer Zementstabilisierten Tragschichte, Gemeindegebiet Raabs/Thaya

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Herstellung einer Zementstabilisierten Tragschichte

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Raabs/Thaya

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 45/B-30

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **28.06.2016, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abt. NÖ Straßenbauabt. 5, Linzer Straße 106, PF 10, 3100 St. Pölten: **STBA5, Baulos „B-18 Rehhof“, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abt. NÖ Straßenbauabt. 5, Linzer Straße 106, PF 10, 3100, St. Pölten, Tel: +43 27429015-650010, Fax: +43 27429015-650001, E-mail: post.stba5@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA5, Baulos „B-18 Rehhof“, Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten im Baulos „B-18 Rehhof“ auf der Landesstraße B18 von km 28,940 bis km 31,990

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Kaumberg u Altenmarkt/Triesting

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA5-BL-1563/002-2016

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 27.06.2016.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **28.06.2016, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abt. NÖ Straßenbauabt. 5, Linzer Straße 106, PF 10, 3100 St. Pölten: **STBA5, Baulos „B-20.04 Werksbach in Wilhelmsburg“, Randbalkensanierung Brückenobjekt B20.04 - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abt. NÖ Straßenbauabt. 5, Linzer Straße 106, PF 10, 3100, St. Pölten, Tel: +43 27429015-650010, Fax: +43 27429015-650001, E-mail: post.stba5@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags, Erbringung einer Bauleistung
Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA5, Baulos „B-20.04 Werksbach in Wilhelmsburg“, Randbalkensanierung Brückenobjekt B20.04

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Randbalkensanierung Brückenobjekt B20.04 im Baulos „B-20.04 Werksbach in Wilhelmsburg“ auf der Landesstraße B20 bei km 11,535

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Wilhelmsburg

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA5-BL-1561/002-2016

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 27.06.2016.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **28.06.2016, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300 Amstetten: **STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der B42 von km 6,000 bis km 7,800 im Baulos „B-42 Knillhof II GE“ - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Monika Raffetseider, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten, Tel: +43 7472-64555, Fax: +43 7472-64555660001, E-mail: post.stba6@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags, Erbringung einer Bauleistung
Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der B42 von km 6,000 bis km 7,800 im Baulos „B-42 Knillhof II GE“, Angebotsunterlagen erhältlich ab: 17.06.2016

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: STBA6, Heißmischgutarbeiten auf der B42 von km 6,000 bis km 7,800 im Baulos „B-42 Knillhof II GE“, Angebotsunterlagen erhältlich ab: 17.06.2016

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeinde Haag

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA6-F-217/202-2016

Angebotsunterlagen erhältlich ab: 17.06.2016

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **08.07.2016, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.



Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabt. 3, Johann Galler Straße 14-16, 2120 Wolkersdorf: **STBA3 „B-45 Unterneusiedl-Hanfthal SRSAN“, Fräs- und Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabt. 3, Johann Galler Straße 14-16, 2120, Wolkersdorf, Tel: +43 22452352, Fax: +43 22452352-630001, E-mail: post.stba3@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags, Erbringung einer Bauleistung
Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA3 „B-45 Unterneusiedl-Hanfthal SRSAN“, Fräs- und Heißmischgutarbeiten
Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: „B-45 Unterneusiedl-Hanfthal SRAN“, B-45 von km 55,730 bis km 57,800, Bauloslänge 2.070 m, Fahrbahnbreite i.M. 8,2 m, Fläche rd. 17.000 m²
Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Laa a.d. Thaya

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA3-BL-1503-2016

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 15.07.2016.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **15.07.2016, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Brückenbau

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430 Tulln: **L2163.01 Brücke über den Ameisthalergraben in Großweikersdorf, Instandsetzung einer Brücke - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln, Tel: +43 227262468, Fax: +43 227262468-620001, E-mail: post.stba2@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags, Erbringung einer Bauleistung
Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L2163.01 Brücke über den Ameisthalergraben in Großweikersdorf, Instandsetzung einer Brücke

Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Ziel des Projektes ist die Sanierung des Objektes L2163.01, Brücke über den Ameisthalergraben in Großweikersdorf, im Zuge der Landesstraße L2163 bei Km 0,051. Bei dem Objekt handelt es sich um ein Rahmentragwerk mit einer Stützweite von 6,13 m und einer Gesamtbreite von 6,70 m. Die Randbalkenlänge beträgt 15,30m bzw. 15,50m. Die Brücke ist ohne Schleppplatte ausgeführt.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Großweikersdorf

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA2-BL-1710-2016

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 23.06.2016.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **24.06.2016, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Wasserbau

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Tulln an der Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln; Auftragsbezeichnung: **Anpassung des best. Trennbauwerkes, Neubau des Pumpwerkes Raffelswörth, Betonsanierungen am Grobrechen alte Kläranlage und am Pumpwerk Frauenhofen - Offenes Verfahren**;
Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **19.07.2016, 10:45 Uhr**; Anbotsöffnung: 19.07.2016, 11:00 Uhr Stadtgemeinde Tulln, Abt. Wasserwirtschaft; .L-599949-667;

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Tulln an der Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln; Auftragsbezeichnung: **ABA und WVA Komponistenviertel IV Nord Teil 2: Aufschließung eines Siedlungsgebiets durch Errichtung von Trinkwasserversorgungsleitungen und einer Freispiegelkanalisation inkl. Straßenbau - Offenes Verfahren**; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **19.07.2016, 11:15 Uhr**; Anbotsöffnung: 19.07.2016, 11:30 Uhr, Stadtgemeinde Tulln, Abt. Wasserwirtschaft; .L-599969-667;

Stellenausschreibung

Beim **Magistrat der Stadt Wiener Neustadt** gelangt die **Stelle des/der**

Magistratsdirektors / Magistratsdirektorin

in Vollbeschäftigung zur Ausschreibung. Die Aufnahme dazu erfolgt per 01.07.2016 im Dienstzweig 45 (Rechtskundiger Verwaltungsdienst) mit Sondervertrag nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976. Mit 01.12.2016 erfolgt eine Ernennung / Betrauung auf den Dienstposten im Dienstzweig 45 (Rechtskundiger Verwaltungsdienst, Grundverwendungsgruppe VII, Funktionsgruppe XII) der NÖ Gemeindebeamtenordnung 1976 (GBDO).

Dem Magistratsdirektor/der Magistratsdirektorin obliegt die Leitung des inneren Dienstes, insbesondere die Dienstaufsicht über alle Dienststellen des Magistrates sowie die organisatorischen und personellen Maßnahmen die eine wirtschaftliche, gesetz- und zweckmäßige Verwaltung gewährleisten. Weiters obliegt dem Magistratsdirektor/der Magistratsdirektorin die Bearbeitung von Angelegenheiten weittragender, rechtlicher oder grundsätzlicher Bedeutung.

Er/Sie ist unmittelbarer Dienstvorgesetzte/r aller Bediensteten und für das Verwaltungsmanagement im Magistrat verantwortlich.

Für die Aufnahme in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis ist die Erfüllung der „Allgemeinen Aufnahmebedingungen“ gemäß § 5 GBDO sowie der „Besonderen Aufnahmebedingungen“ gemäß § 6 GBDO Voraussetzung.

Nachstehende **Voraussetzungen** werden erwartet:

- Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften
- Abgelegte Dienstprüfung im Dienstzweig „Rechtskundiger Verwaltungsdienst“ bzw. Bereitschaft zur Ablegung
- Einschlägige juristische Berufserfahrung, insbesondere im Bereich des Verwaltungsrechts sowie im Verfassungs- und Gemeinderecht
- Führungserfahrung und betriebswirtschaftliches Knowhow
- Kenntnisse der Instrumente und Methoden des modernen Verwaltungsmanagements
- Ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Konfliktlösungs- und Sozialkompetenz, Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten



- Exzellente Organisations- und Präsentationsfähigkeit
- Hohe Belastbarkeit auch unter außergewöhnlichen Situationen
- Beherrschung zeitgemäßer Arbeits- und Führungsmethoden bzw. -instrumente

Bewerbungen müssen beim Magistrat der Stadt Wiener Neustadt, Stabsstelle Personalangelegenheiten, 2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 1-3, **bis spätestens 20.06.2016 mit folgenden Nachweisen einlangen:**

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis eines Mitglied-

staates der EU, Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse, Nachweis der Ableistung des Präsenzdienstes, Lebenslauf, polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate), Motivationsschreiben.

Nähere Auskünfte erteilt die Stabsstelle Personalangelegenheiten, Frau Mag. Doris Burgemeister, Tel.: 02622/373-200.

Die Bewerber/die Bewerberinnen werden zu einem Hearing eingeladen. Etwaige anlässlich Ihrer Bewerbung entstehende Aufwendungen, wie beispielsweise Fahrtkosten, Tages- oder Nächtigungsgelder, werden nicht ersetzt. □

schallaburg

19. März bis 6. November 2016

Die
70er
Damals
was
Zukunft

schallaburg.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH





Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

P.b.b. Zulassungsnummer: 02Z032051M
Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1